

Prüfungsregelungen Latein 2028 (grundlegendes Niveau)

1. Durchführung

Der Fachlehrkraft werden *zwei* Klausuren zu unterschiedlichen Themen (s. u.) vorgelegt. Sie wählt *eine* für ihre Prüfungsgruppe aus. Die Abiturientinnen und Abiturienten erhalten diese *eine* Klausur zur Bearbeitung. Falls eine kreativ-produktive Aufgabe zu bearbeiten ist, wird eine Alternativaufgabe angeboten.

Die Klausuren entsprechen den Vorgaben der Fachanforderungen (S. 69-73). Sie bestehen jeweils aus einem Übersetzungs- und einem Aufgabenteil. Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten. Die Übersetzung beansprucht in der Regel zwei Drittel, die Bearbeitung des Aufgabenteils ein Drittel der verfügbaren Arbeitszeit.

In Abweichung von den Fachanforderungen, Ziffer III.6.2.1 (S. 69) werden Texte in der Regel für geeignet gehalten, wenn nicht mehr als 15 lexikalische und grammatische Hilfen sowie Sacherklärungen auf 100 Wörter gemacht werden müssen.

Als Hilfsmittel sind ein lateinisch-deutsches Schülerwörterbuch mit Formentabellen sowie ein Rechtschreibwörterbuch zugelassen. Zusätzlich kann ein Wörterbuch Herkunftssprache-Deutsch-Herkunftssprache verwendet werden.

2. Themen

Die folgenden Themen sind den Vorgaben der Fachanforderungen (S. 58-59. 61-63) entsprechend zu behandeln. Sie müssen in der vorgegebenen Reihenfolge unterrichtet werden.

THEMA 1	Briefe als Medium der Selbstinszenierung
Fachanforderungen	Themenbereich III: Leben in der Gesellschaft
Autoren / Textgrundlage	Plinius: Briefe
Die Behandlung entsprechender Textauszüge soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren: • Das Leben der Oberschicht in der römischen Kaiserzeit • Sprache und Stil des Plinius	

THEMA 2	Grenzen überschreiten
Fachanforderungen	Themenbereich I: Welterfahrung in poetischer Gestaltung
Autoren / Textgrundlage	Ovid: Metamorphosen

Die Behandlung entsprechender Textauszüge soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:

- Die Bedeutung des Verwandlungsmotivs bei Ovid
- Sprache und Stil Ovids